



April 2020

## Neuerungen im RIWA GIS-Client

### Das Wichtigste auf einen Blick

- Neues Masken-Layout
- Neuerungen bei Import und Export
- Neuerungen bei Zeichenebenen und Zeichenebenen-Eigenschaften
- Neuerungen bei Zeichenwerkzeugen

**Wichtig!** Um den neuen Client nutzen zu können, ist ein Software-Update notwendig. Informationen dazu finden Sie in unserem [Portal](#).

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine Informationen.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Neuerungen im Client.....</b>	<b>4</b>
<b>2.1. Neuerungen „unter der Haube“.....</b>	<b>4</b>
2.1.1. Umstellung auf 64bit .....	4
2.1.2. Umstellung auf Java 11 und OpenJDK .....	4
<b>2.2. Umstellung auf Chrome Browser .....</b>	<b>4</b>
2.2.1. Neues Masken-Layout .....	4
2.2.2. Neue Funktionen im Kontextmenü der Masken .....	5
<b>2.3. Neuerungen bei Import und Export .....</b>	<b>6</b>
2.3.1. Neue Struktur in der Menüleiste .....	6
2.3.2. KML-Import .....	6
<b>2.4. Neuerungen bei Digitalisierenebenen.....</b>	<b>8</b>
2.4.1. Aktuelle und potentielle Digitalisierenebene in der Ebenenleiste.....	8
2.4.2. Zuletzt gewählte Digitalisierungsebene über Programmstart hinaus speichern .....	9
<b>2.5. Neuerungen bei Zeichenebenen-Eigenschaften.....</b>	<b>10</b>
2.5.1. Neue Symbol- und Schraffur-Bibliotheken.....	10
2.5.2. Neue Stilverwaltung.....	12
<b>2.6. Neuerungen bei Zeichenwerkzeugen.....</b>	<b>14</b>
2.6.1. Mehrfachauswahl im Konstruktionswerkzeug „Objekte vereinigen“.....	14
2.6.2. Neue Funktionen zur Objektbearbeitung in der Karte .....	15
<b>2.7. Grafikfilter-Symbol in der Ebenenleiste .....</b>	<b>17</b>

<b>3.</b>	<b>Neuerungen im RGZ - Autor.....</b>	<b>18</b>
3.1.1.	DWG-Import.....	18
3.1.2.	WMS-Ebenen Ebeneneigenschaften .....	20
3.1.3.	Rotation bei georeferenzierten Rasterbildern .....	21
3.1.4.	GeoPackage Import und Export.....	21
<b>4.</b>	<b>Noch Fragen? .....</b>	<b>24</b>

## 1. Allgemeine Informationen

Mit der neuen Client-Version stehen Ihnen einige neue Funktionen zu Verfügung.

In diesem Dokument sind die wichtigsten Änderungen und Neuerungen zusammengefasst.

## 2. Neuerungen im Client

### 2.1. Neuerungen „unter der Haube“

#### 2.1.1. Umstellung auf 64bit

Der Client 2.5 läuft nur noch auf 64bit-Rechnern und verwendet jetzt maximal 1GB des Arbeitsspeichers des Rechners (früher 512 MB).

#### 2.1.2. Umstellung auf Java 11 und OpenJDK

Ein Schwerpunkt dieses Client-Updates lag auf einigen grundlegenden Umstellungen „unter der Haube“. Unter anderem wurde umgestellt auf Java 11 und OpenJDK.

*Hinweis auf Lizenzproblematik Oracle Java: Wir verwenden frei verfügbares Java ohne Lizenzkosten.*

### 2.2. Umstellung auf Chrome Browser

#### 2.2.1. Neues Masken-Layout

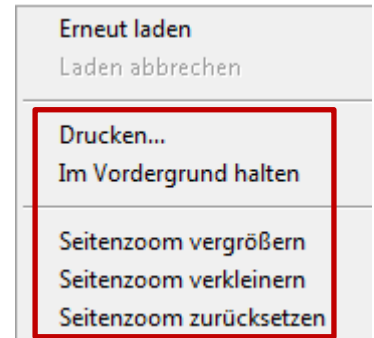
Die Umstellung auf einen neuen Browser hat einige Änderungen in den Masken zur Folge. Die Checkboxes und Kennunglisten-Felder sehen ab sofort anders aus.

Flurstücksinformationen	Informationen Flurstücksverkauf
Flurstücksfläche [m²]: <input type="text"/>	Vermietet / Verpachtet: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼
Davon Fläche mit Potential [m²]: <input type="text"/>	Verkaufsbereitschaft: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼
Teil eines Flurstückskomplexes: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼	Verkaufstyp: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼
<b>Eigentümeransprache</b>	Internetveröffentlichung: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼
durchführen <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="checkbox"/>	Preisvorstellung [€]: <input type="text"/>
erfolgt im Jahr <input type="text"/>	<b>Aktivierung</b>
Rücklauf erfolgt <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="checkbox"/>	Jahr der Aktivierung: <input type="text"/>
Bemerkung: <input type="text"/>	Anzahl der geschaffenen Wohneinheiten: <input type="text"/>
Eingetragen am: <input type="text"/>	Nach Aktivierung ist weiterhin ein Potenzial für eine weitere Nutzung vorhanden: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼
	von: <input style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px 10px; text-align: right; font-size: 0.9em; color: #444; background-color: #f9f9f9; vertical-align: middle;" type="text"/> ▼

## 2.2.2. Neue Funktionen im Kontextmenü der Masken

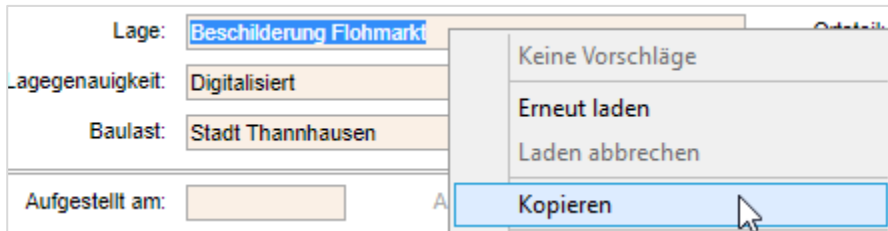
Ab sofort können Sie im Kontextmenü der Masken, das Sie über einen Rechtsklick auf eine Maske öffnen können,

- Masken drucken,
- Masken im Vordergrund halten und
- die Anzeige der Masken vergrößern/verkleinern und wieder zurücksetzen.

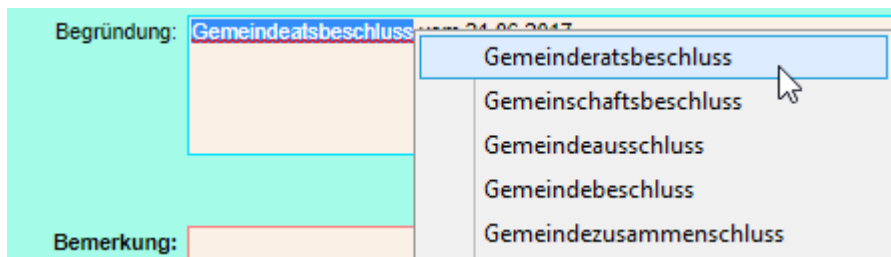


*Hinweis:* Vor allem die Funktion „Im Vordergrund halten“ könnte Ihnen immer wieder von Nutzen sein. Vor allem, wenn Sie nur einen Bildschirm zur Verfügung haben. Beim Wechseln in die Karte bleibt dann die Maske sichtbar und wird nicht minimiert.

- Die Tastenkombinationen STRG+C, STRG+V haben in Textfeldern bisher auch schon funktioniert, wenn man Inhalte Kopieren und Einfügen wollte. Nun finden Sie diese Funktionen auch im Kontextmenü.



- Zusätzlich erhalten Sie im Kontextmenü Korrekturvorschläge bei Rechtschreibfehlern.

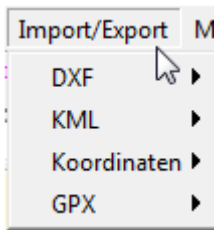


### 2.3. Neuerungen bei Import und Export

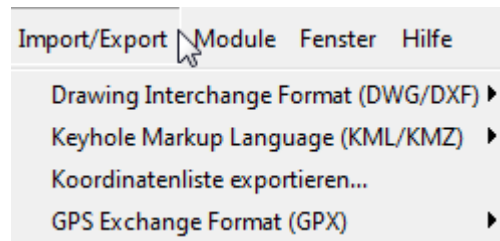
#### 2.3.1. Neue Struktur in der Menüleiste

In der Menüleiste wurde im Reiter **Import/Export** die Sortierung geändert und die Dateiarten werden ausgeschrieben.

ALT



NEU



#### 2.3.2. KML-Import

KML-Dateien können Sie nun nicht nur exportieren, sondern auch importieren.



Hier ein Beispiel einer KML-Datei, die zuvor aus der ALKIS Flurkarte exportiert wurde.



In der Ebenenleiste werden die einzelnen Ebenen der Datei angezeigt.

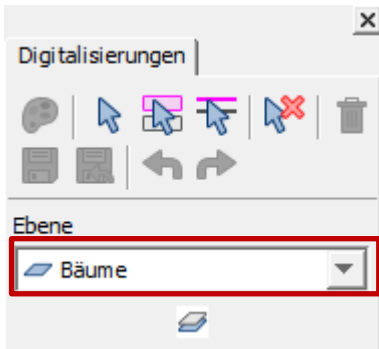
**Hinweis:** Die in Klammern angegebenen Zahlen weisen darauf hin, dass es bereits gleichnamige Ebenen in Ihrem Projekt gibt.




## 2.4. Neuerungen bei Digitalisiererebenen

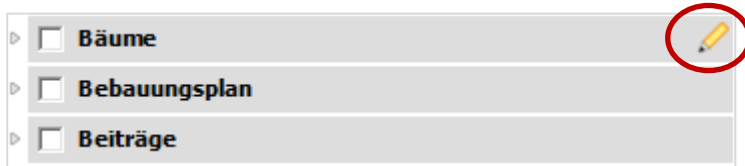
### 2.4.1. Aktuelle und potentielle Digitalisiererebene in der Ebenenleiste

Sie erkennen nun auf einen Blick, welche Ebene gerade als **aktuelle Digitalisiererebene** eingestellt ist.



Das gelbe Stiftsymbol  in der Ebenenleiste weist Sie darauf hin.

Sowohl übergeordnet,



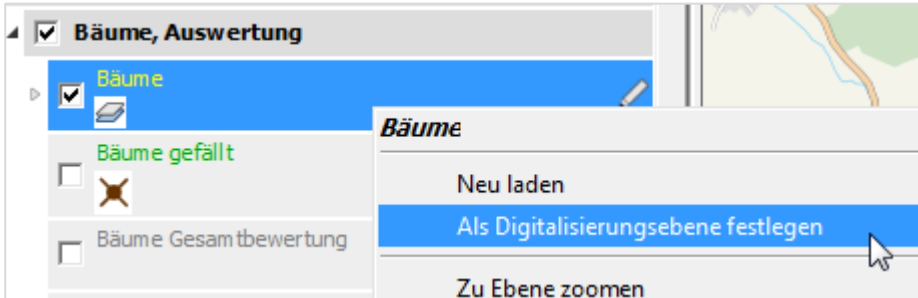
als auch im Detail:



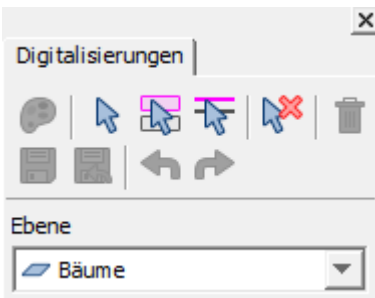
Wird das Stift-Symbol grau dargestellt, handelt es sich um eine potentielle Digitalisierungsebene. Das bedeutet, Sie können die markierte Ebene zur Bearbeitung als Digitalisierungsebene auswählen.



Das geht ganz einfach, indem Sie das Kontextmenü der Ebene öffnen (Rechtsklick auf die Ebene) und dort den Eintrag **Als Digitalisierungsebene festlegen** wählen.

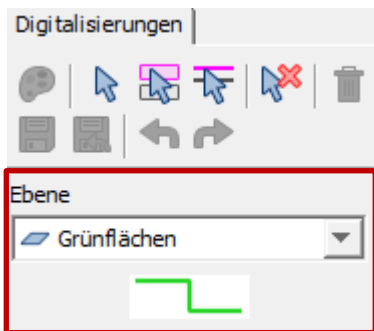


→ Die Ebene wird automatisch als aktuelle Digitalisierungsebene ausgewählt:



#### 2.4.2. Zuletzt gewählte Digitalisierungsebene über Programmstart hinaus speichern

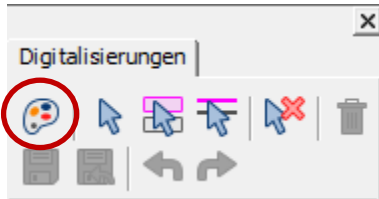
Im neuen Client bleibt die zuletzt gewählte Digitalisierungsebene über einen Programm-Neustart hinweg erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass die Ebene auch im Darstellungsmodell vorhanden ist und über die notwendigen Berechtigungen verfügt.



Dieses Verhalten funktioniert auch für Ebenen die über die **Allgemeine Optionen** und **Meine Zeichenebenen** nach dem Laden des Darstellungsmodelles hinzugeladen werden und für Projekte, welche nach dem Laden des Darstellungsmodelles importiert werden und bearbeitbare Ebenen enthalten.

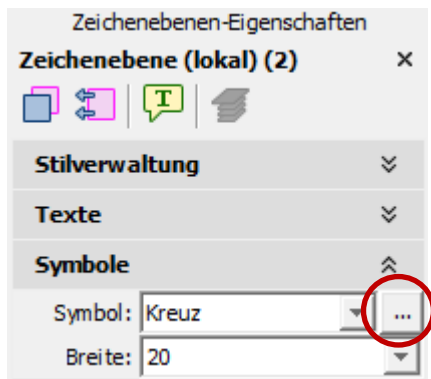
## 2.5. Neuerungen bei Zeichenebenen-Eigenschaften

Zeichenebenen-Eigenschaften öffnen Sie über diese Schaltfläche:

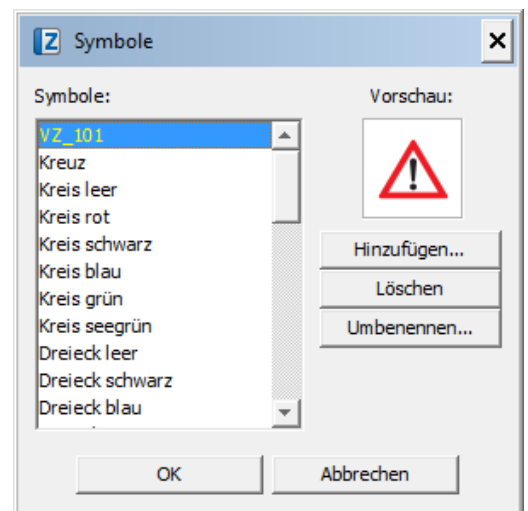
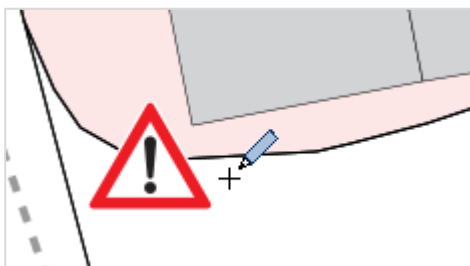


### 2.5.1. Neue Symbol- und Schraffur-Bibliotheken

In der Symbol- Bibliothek, die Sie in der Rubrik **Symbol** öffnen können, gibt es nun die Möglichkeit, eigene SVG-Dateien einzubinden.

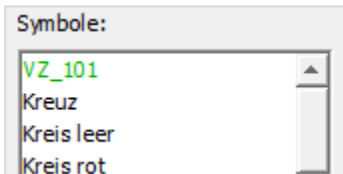


Im Beispiel rechts wurde das Verkehrszeichen mit der Nummer 101 hinzugefügt. Auch eine Vorschau wird angezeigt. Sie können diese Symbole auch umbenennen und/oder wieder löschen. Haben Sie ein eigenes Symbol hinterlegt, können Sie das über die Zeichenebenen und die Funktion Punkt zeichnen in der Karte positionieren.



Individuell hinzugefügte Symbole werden in der Liste Grün angezeigt und können auch wieder gelöscht und/oder umbenannt werden.

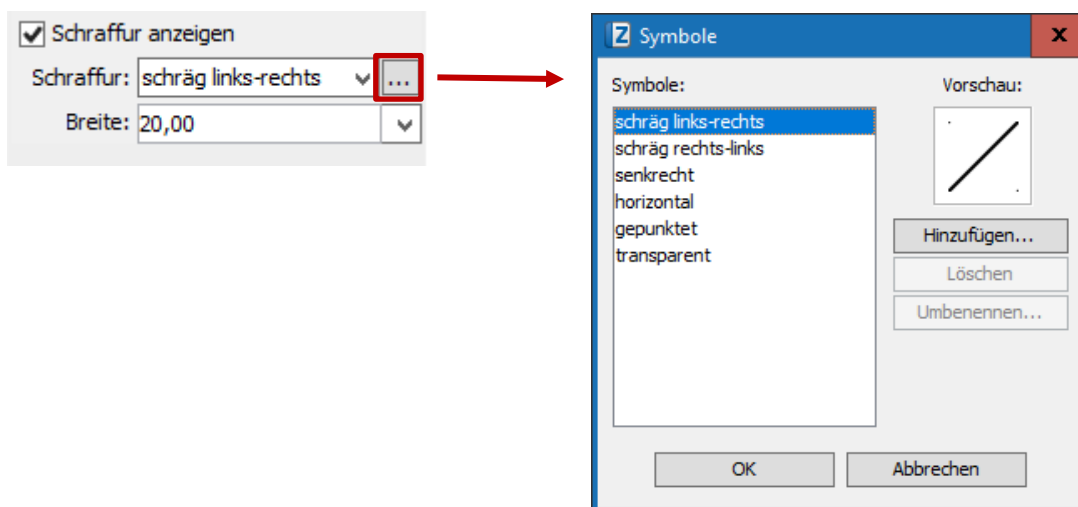
Symbole in schwarzer Schrift, können Sie nicht ändern.



Wenn Sie eigene Symbole zu einem späteren Zeitpunkt wieder verwenden möchten, speichern Sie die entsprechende Zeichenebene ab. Die Symbole werden immer in der .rly-Datei abgespeichert. Laden Sie die Zeichenebene später wieder in Ihr Projekt, so stehen auch die entsprechenden Symbole wieder zur Verfügung.

**Hinweis:** Über die Funktion **Auswahl neu einfügen** können Sie Kartensymbole aus Zeichenebenen in die Symbol-Bibliothek übernehmen.

Ebenso ist es möglich, eigene **Schraffuren** in der entsprechenden Bibliothek zu hinterlegen.



### 2.5.2. Neue Stilverwaltung

In den Zeichenebenen-Eigenschaften gibt es eine neue Rubrik: Die **Stilverwaltung**.

Hier können Sie bestimmte Stile definieren, abspeichern, weitergeben und immer wieder verwenden.

Mit „Stil“ ist in diesem Zusammenhang die Farbe und Beschaffenheit von Linien, Flächen, Symbolen und Texten von Zeichenebenen gemeint.

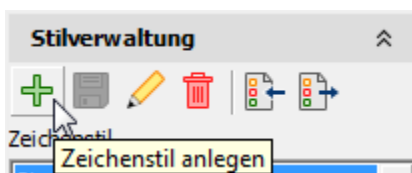
Haben Sie einen Stil definiert, den Sie später wieder verwenden und/oder einem Kollegen/einer Kollegin zur Verfügung stellen möchten, so können Sie den Stil abspeichern.

*Hinweis:* Gespeichert wird ein Stil immer pro rly-Datei.

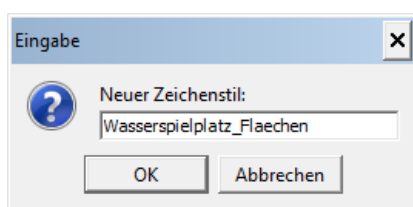
*Hinweis:* Der Stil **Standard** ist vorgegeben und kann nicht umbenannt oder gelöscht werden. Inhaltlich kann dieser aber geändert werden. Sie können also die Standardeinstellungen der Zeichenebenen anpassen. Der Stil **Standard** steht für alle Zeichenebenen zur Verfügung. Die Einstellungen werden im Windowsbenutzerprofil gespeichert.

#### Neuen Zeichenstil anlegen:

1. Nehmen Sie alle Einstellungen vor, die für den gewünschten Zeichenstil relevant sind.
2. Öffnen Sie die Rubrik **Stilverwaltung**.
3. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche:

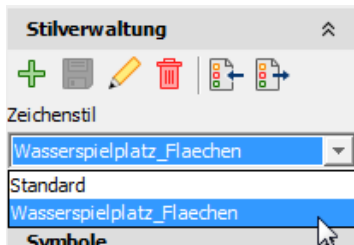


4. Tragen Sie einen passenden Namen ein.



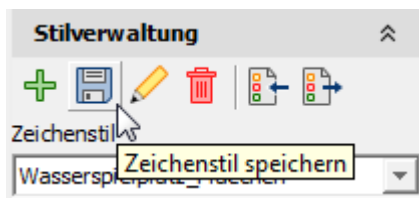
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.

→ Der Zeichenstil wird gespeichert und steht Ihnen ab sofort zur Verfügung:



### Zeichenstil speichern:

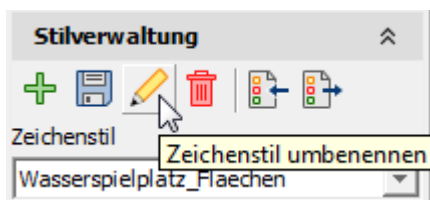
Wenn Sie an einem Zeichenstil eine Änderung durchgeführt haben, wird die entsprechende Schaltfläche aktiv:



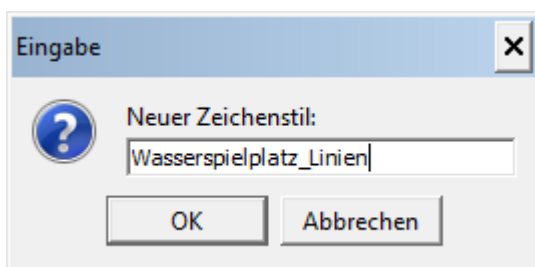
Speichern Sie darüber Ihre Änderungen ab.

### Zeichenstil umbenennen

Wenn Sie einen Zeichenstil umbenennen möchten, klicken Sie auf die folgende Schaltfläche:



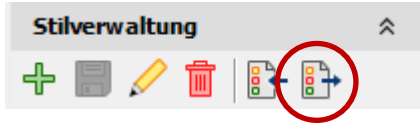
Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und klicken Sie auf OK.



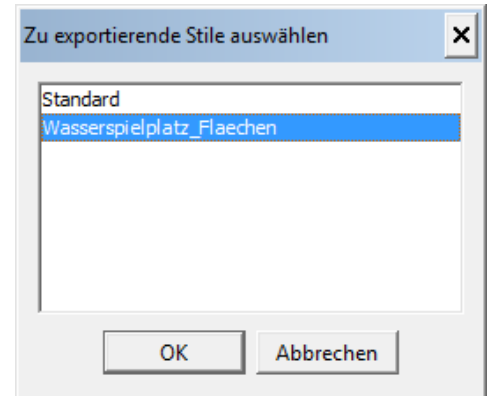
### Zeichenstil exportieren

Sie können einen Stil auch exportieren:


1. Nutzen Sie dafür die folgende Schaltfläche:



2. Wählen Sie den relevanten Zeichenstil aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
4. Wählen Sie einen geeigneten Speicherort aus.
5. Vergeben Sie einen Dateinamen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.



→ Die Datei wird als .draw-Datei abgelegt.

 Wasserspielplatz_Flaechen.draw	28.01.2020 12:00	DRAW-Datei	1 KB
--	------------------	------------	------

**Hinweis:** Beim Abspeichern einer Zeichenebene wird der Stil mit abgespeichert.

### Zeichenstil importieren

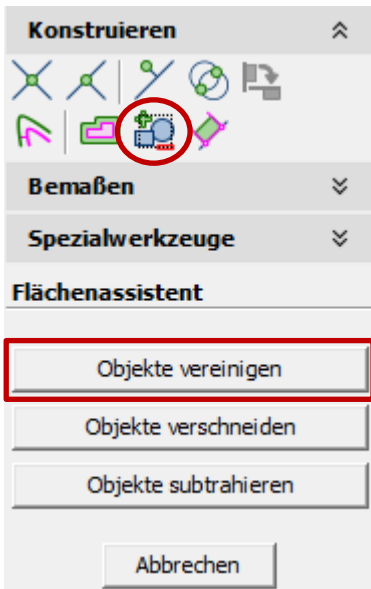
Sie können einen Zeichenstil jederzeit wieder als Stilvorlage ins RIWA GIS-Zentrum hinzufügen. Nutzen Sie dafür die folgende Schaltfläche:



## 2.6. Neuerungen bei Zeichenwerkzeugen

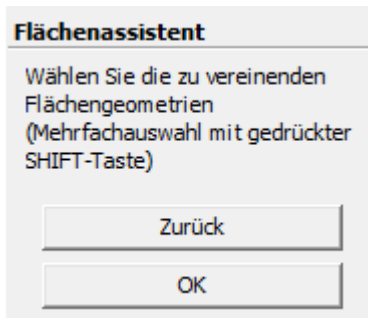
### 2.6.1. Mehrfachauswahl im Konstruktionswerkzeug „Objekte vereinigen“

Sie können bei der Vereinigung von Objekten nun mehrere Objekte auswählen und sparen sich dadurch die Funktion mehrfach hintereinander durchzuführen.



Selektieren Sie also nach Auswahl der Funktion alle Objekte, die Sie vereinen möchten und halten Sie dabei die Umschalt-Taste (SHIFT) gedrückt.

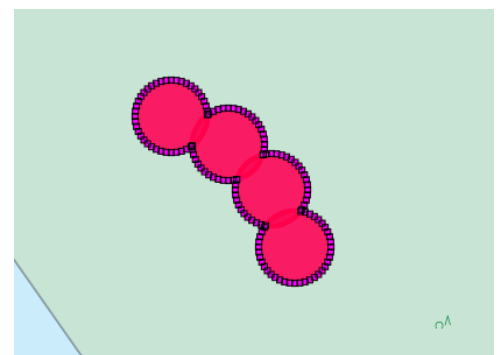
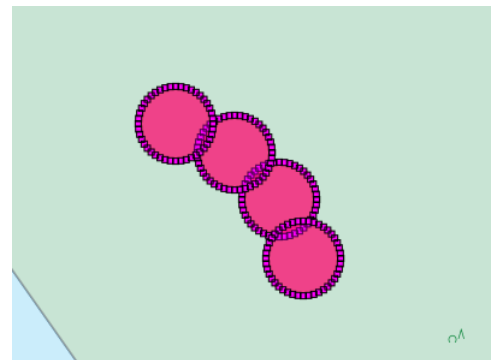
Klicken Sie dann auf OK.



Das Ergebnis wird Ihnen angezeigt:

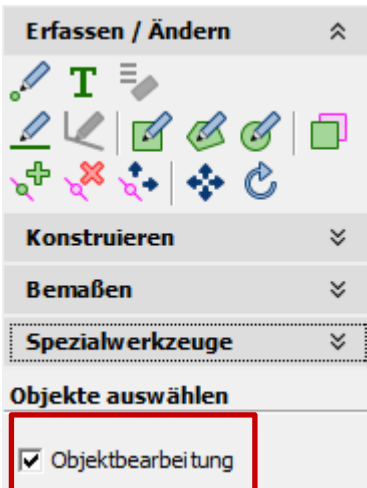
### 2.6.2. Neue Funktionen zur Objektbearbeitung in der Karte

Die Objektbearbeitung in der Karte wird nun vereinfacht. Haben Sie ein Objekt selektiert, können Sie verschiedene Funktionen direkt nutzen, ohne auf die Werkzeugleiste zurückgreifen zu müssen.

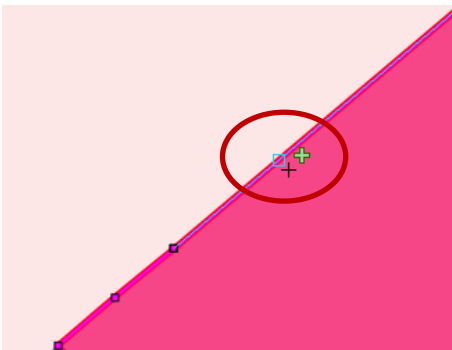


Standardmäßig sind diese Funktionen deaktiviert. Sie können sie aktivieren, indem Sie die Checkbox **Objektbearbeitung** anhaken.

*Hinweis:* Die hier getroffene Einstellung wird auch über einen Programm-Neustart hinaus gespeichert.

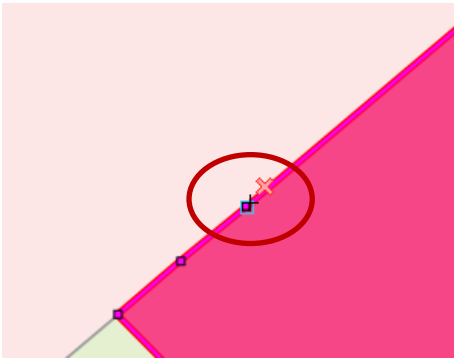


Folgende Tastenkombinationen helfen Ihnen beim Zeichnen und Konstruieren in der Karte:  
Wurde ein Flächen- oder Linien-Objekt selektiert, können Sie mit gedrückter "ALT-Taste" einzelne Knotenpunkte hinzufügen. Der Mauszeiger wird mit entsprechender Symbolik angezeigt:

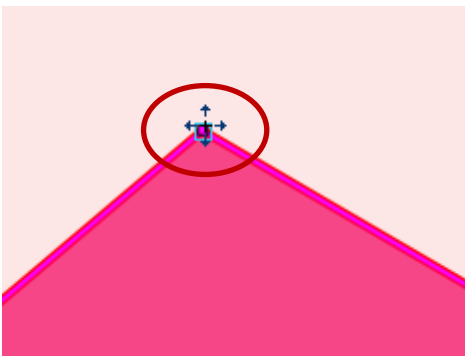




Wurde ein Flächen- oder Linien-Objekt selektiert, können Sie mit gedrückter "STRG-Taste" einzelne Knotenpunkte löschen. Der Mauszeiger wird mit entsprechender Symbolik angezeigt:



Wurde ein Objekt selektiert, können Sie direkt einzelne Knotenpunkte verschieben. Der Mauszeiger wird – über einem Knotenpunkt – mit entsprechender Symbolik angezeigt:



## 2.7. Grafikfilter-Symbol in der Ebenenleiste

Wurde in einer Maske über die Standard-Schaltflächen ein Grafikfilter gesetzt, so ist das in der Ebenenleiste über das entsprechende Symbol erkennbar. Neu ist, dass das Symbol auch in der obersten Ebene angezeigt wird. Auch wenn die Unterebenen nicht aufgeklappt sind.

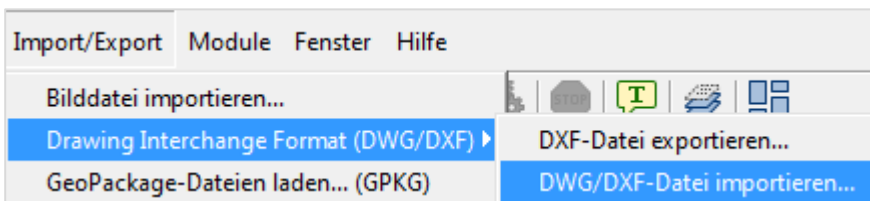


### 3. Neuerungen im RGZ - Autor

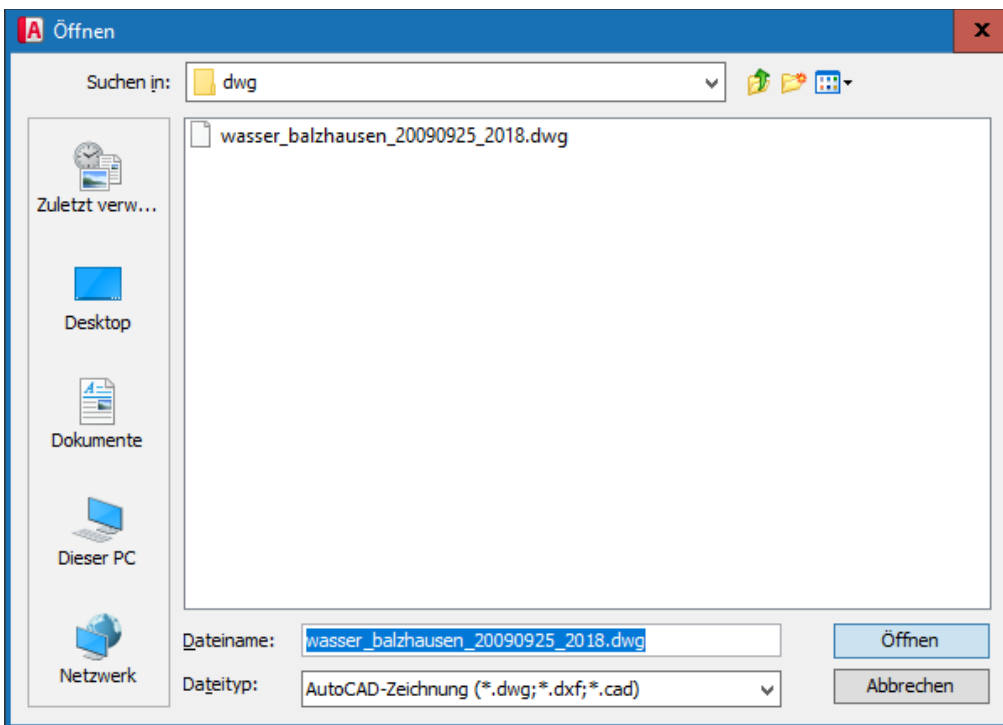
#### 3.1.1. DWG-Import

Eine Neuerung auf die viele Anwender schon warten, ist der Import von DWG- bzw. DXF-Dateien. Bisher war nur ein Export möglich.

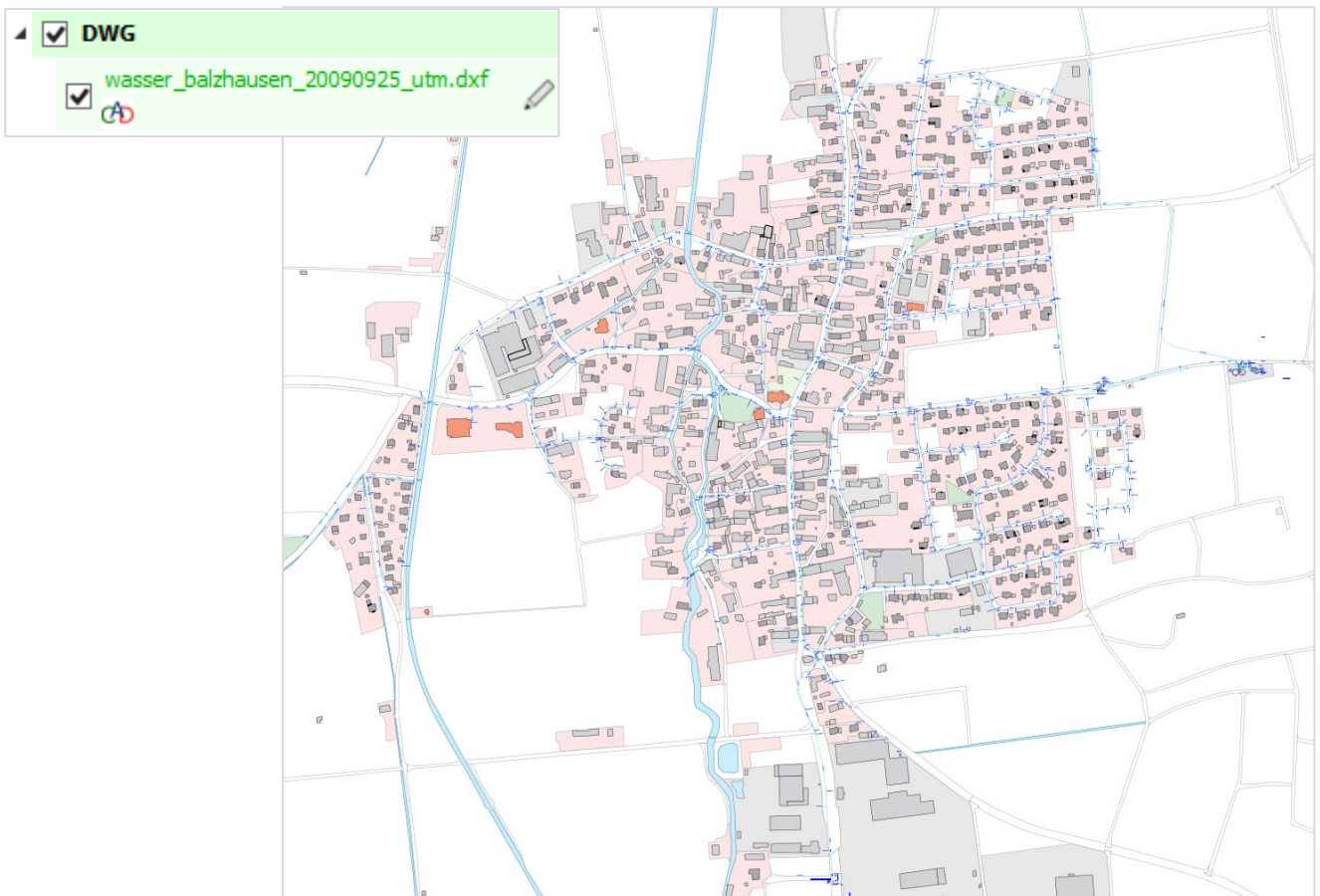
Über die Hauptmenüleiste ist es nun möglich DWG- bzw. DXF-Dateien zu importieren.



Navigieren Sie zu der gewünschten Datei.



Nach dem Klick auf die Schaltfläche **Öffnen** wird die Datei im RIWA GIS-Zentrum angelegt und die enthaltenen Ebenen in der Karte angezeigt.



**Hinweis:** Erwähnt sei an dieser Stelle die Software „DWG TrueView“ von Autodesk. Mit dieser kostenlosen Software können Sie DWG/DXF Dateien zur Ansicht öffnen.

Zur Erklärung: Beim Import passiert Folgendes:

Die DWG- bzw. DXF-Datei geht an den Server. Dieser konvertiert die Daten in eine CAD-Datei und legt in das gleiche Verzeichnis wie die Ausgangsdatei eine eigene Datei an:

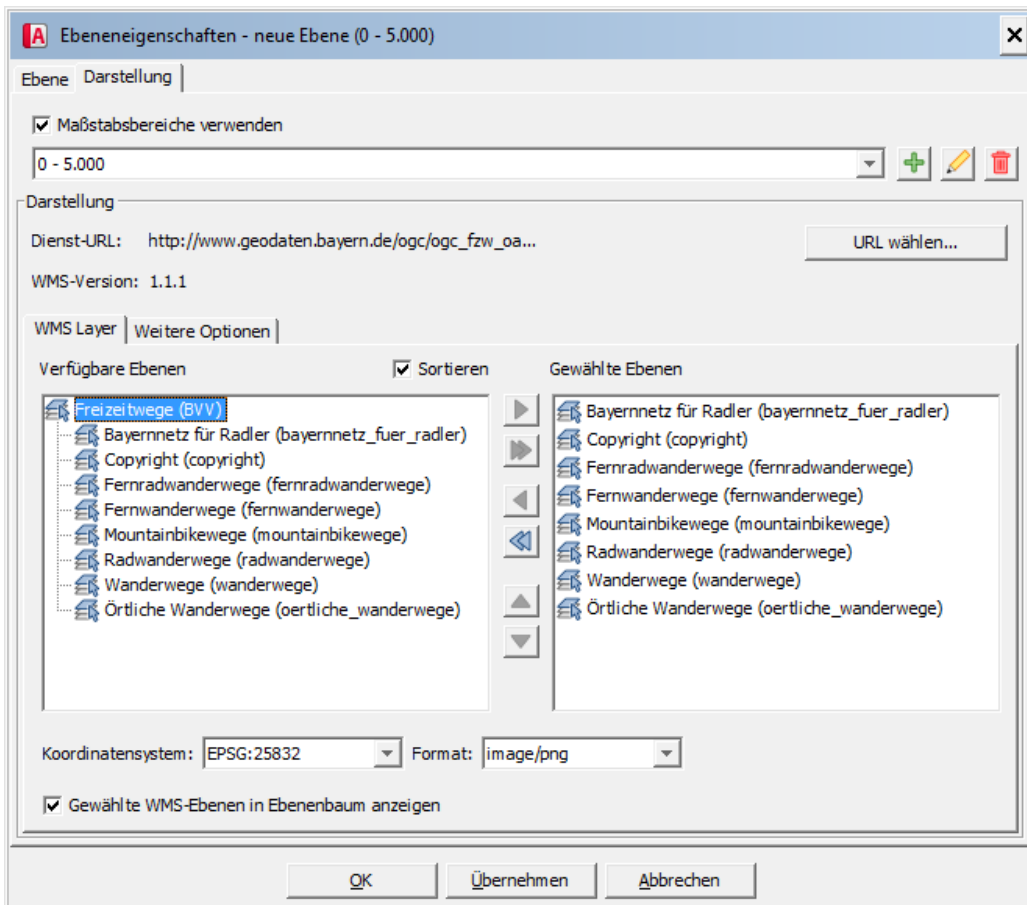
 nahwaermenetz.cad	CAD-Datei	1.688 KB
 nahwaermenetz.dwg	DWG-Datei	411 KB

**Empfehlung:** Wenn es eine solche CAD-Datei bereits gibt, sollten Sie immer diese öffnen. So verhindern Sie eine erneute Konvertierung.

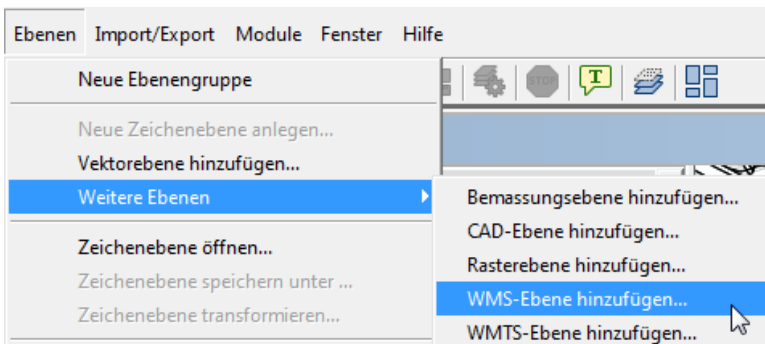
**Hinweis:** Die DWG / DXF-Datei wird auf einem extra Server ( <https://cadconvert.riwagis.de> ) umgewandelt. Sollten für den Betrieb des RGZ **Ausnahmen in Ihrem Proxyserver** / Ihrer Firewall bzgl. des Aufrufes von <https://rgz.riwagis.de> notwendig gewesen sein, so wäre dieser zusätzliche Server hier analog als Ausnahme einzutragen.

### 3.1.2. WMS-Ebenen Ebeneneigenschaften

Den Dialog WMS-Ebenen Eigenschaften können Sie nun individuell vergrößern. Das ist praktisch, vor allem, wenn die Ebenen-Bezeichnungen sehr lang sind. Neu ist in diesem Dialog außerdem, dass nun auch der Ebenenname angezeigt wird. Die Bezeichnung in der Datenbank wird in Klammern angezeigt. Zusätzliche Informationen wie der EPSG-Code und Bemerkungen werden nun im Tooltip angezeigt.



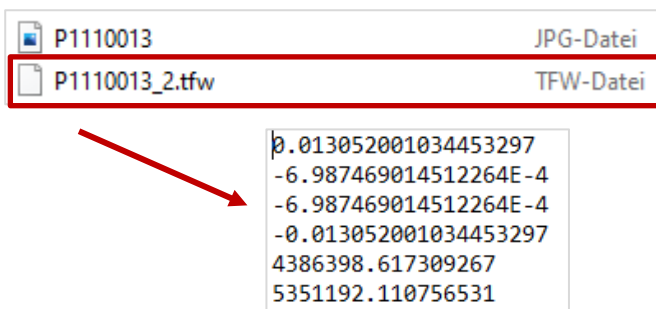
**Hinweis:** Sie können die Maske *Ebenenereigenschaften* über folgenden Pfad öffnen:



### 3.1.3. Rotation bei georeferenzierten Rasterbildern

Eine Neuerung gibt es auch in der Funktion Rasterbild drehen.

Beim Abspeichern einer Bilddatei wird wie bisher eine Georeferenzierungsdatei angelegt, in der zusätzlich der Drehwinkel der Rasterdatei abgespeichert wird.



Wird eine solche Rasterdatei mit entsprechender Georeferenzierungsdatei später in ein Projekt geladen, so wird das Bild gleich gedreht dargestellt.

### 3.1.4. GeoPackage Import und Export

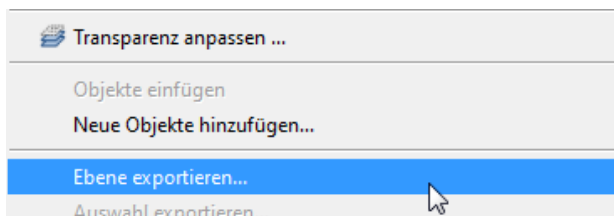
Im Neuen Client können Sie nun GeoPackage-Dateien verwenden.

GeoPackage ist ein OGC-Standard, um Vektor- und Rasterdaten in einer Datei zu speichern. Die Endung der Dateien lautet **.gpkg**.

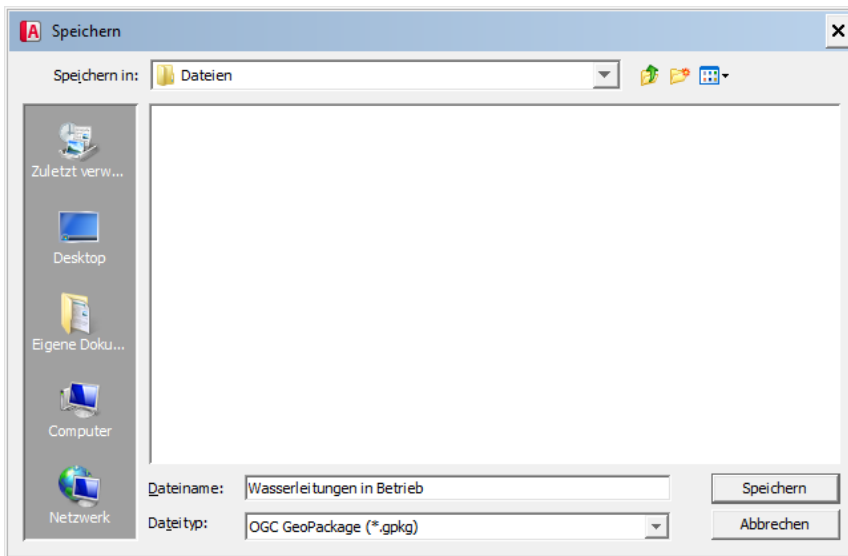
Im Gegensatz zu Shape-Dateien

- Lassen sich mehrere Ebenen (bzw. Tabellen) in einer Datei speichern.(z.B. Stränge und Schieber),
- Sind mehrere Geometrietypen in einem Geopackage zulässig,
- Sind alle Informationen in einer Datei enthalten.
- 

GeoPackage-Dateien können Sie im RIWA GIS-Zentrum erzeugen, indem Sie das Kontext-Menü einer Ebene öffnen (Rechtsklick auf die Ebene in der Ebenenleiste) und dort den Eintrag **Ebene exportieren** anklicken:



Wählen Sie als Dateiformat GeoPackage aus.

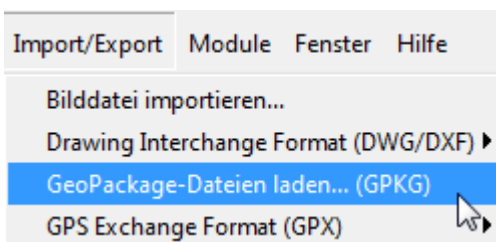


Nach dem Klick auf die Schaltfläche Speichern, wird die entsprechende Datei angelegt:

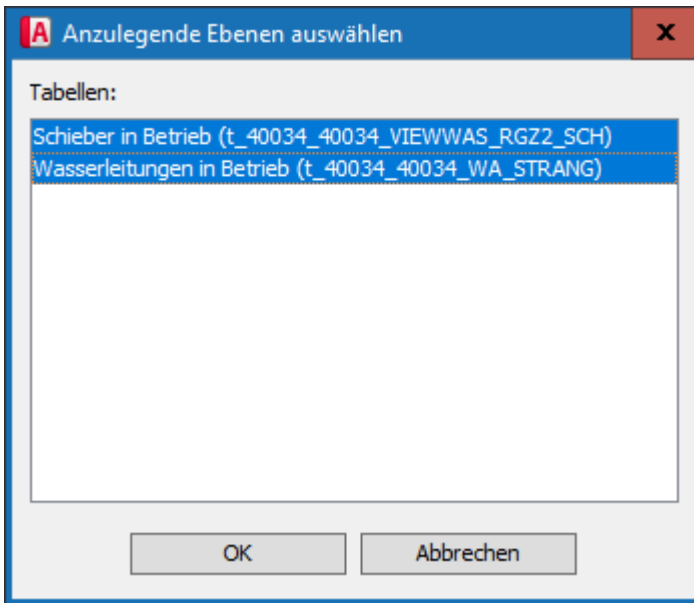
	<b>Wasserleitungen in Betrieb.gpkg</b>	GPKG-Datei	936 KB
---	--	------------	--------

Sie können die oben beschriebene Aktion auch mehrmals nacheinander ausführen und als Ziel immer die gleiche Datei auswählen. Das funktioniert auch mit unterschiedlichen Dateitypen. Das heißt, Sie können auch Punkte, Linien und Flächen in ein und dieselbe Zieldatei speichern.

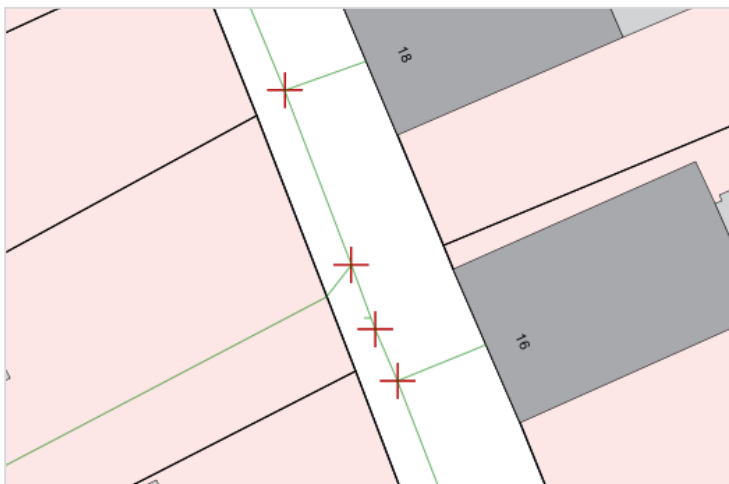
Importieren können Sie GeoPackage-Dateien über die Hauptmenüleiste:



Nach Angabe des Dateipfads können Sie entweder einzelne Ebenen einer GeoPackage-Datei laden, oder nur einzelne.



GeoPackage-Dateien werden in der Ebenenleiste und in der Karte angezeigt.



## 4. Noch Fragen?

Für weitere Informationen bzw. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung:

### RIWA-HOTLINE

**08331 9272-120**

Montag – Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.30 – 14.00 Uhr